

## Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2016

### A. Grundlagen des Eigenbetriebs

#### 1. Geschäftstätigkeit

Zweck des Eigenbetriebs „Koblenz-Touristik“ ist die Förderung des Messe- und Kongresswesens, der Touristik, des Stadtmarketings, von Campingplätzen und des Veranstaltungswesens. Zu den vorgenannten Aufgabenbereichen gehören auch die damit verbundenen Hilfs- und Nebengeschäfte.

Der Eigenbetrieb „Koblenz-Touristik“ gliedert sich in sieben Betriebsbereiche, davon sechs gewerblicher Art und ein Hoheitlicher. Die Betriebsbereiche lauten: Koblenz-Kongress, Vermietung und Verpachtung, Touristik, Veranstaltungen, Restaurationen, Romanticum und hoheitlicher Bereich.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

##### Entwicklung des Städtetourismus allgemein

Zum siebten Mal in Folge hat Deutschland 2016 seinen eigenen Übernachtungsrekord gebrochen. Im Berichtszeitraum wurden deutschlandweit 447,2 Millionen Übernachtungen registriert, das entspricht einem Plus von 2,5 %. Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste ist im Vergleich zu 2015 sogar noch etwas deutlicher gestiegen: Um 1,4 % auf 80,8 Millionen. Der Anteil inländischer Gäste liegt damit seit Jahren stabil bei rund 80,0 %.

## **Entwicklung des Städtetourismus in Koblenz**

Das Berichtsjahr 2016 war geprägt von der seit Mitte Januar 2015 geltenden Haushalts-sperre gemäß § 101 der GemO.

Koblenz war auch 2016 als Reiseziel sehr beliebt, sowohl die Gäste- als auch die Über-nachtungszahlen sind zum fünften Mal in Folge gestiegen. Im Berichtszeitraum hat das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz insgesamt 353.656 Gäste gezählt, das entspricht einem leichten Plus von 0,5 % gegenüber 2015. Bei den Übernachtungen fiel der Anstieg mit +1,7 % auf 675.756 etwas deutlicher aus.

Im landesweiten Vergleich, zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während die Gästezahlen in Rheinland-Pfalz 2016 mit +1,9 % deutlicher gestiegen sind als in Koblenz, konnte die Rhein-Mosel-Stadt bei den Übernachtungen noch einmal zulegen, während die landeswei-ten Zahlen weitgehend auf Vorjahresniveau verharren (RLP: -0,1%).

Positiv hat sich auch der Schiffstourismus in Koblenz entwickelt. 2016 kamen über 198.348 Passagiere nach Koblenz. Damit ist 2016 das erfolgreichste Jahr des Schiffstou-rismus.

Die Festung Ehrenbreitstein und das Festungsplateau haben sich zusammen mit der Seil-bahn weiter als Besuchermagnet in Koblenz etabliert.

## **2. Umsatzentwicklung**

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind die Umsatzerlöse um T€ 179 auf T€ 4.531 (Vj. T€ 4.352) ge-stiegen.

Die Umsatzerlöse wurden in den Bereichen Koblenz-Kongress (T€ 1.698), Touristik (T€ 1.363), Vermietung und Verpachtung (T€ 680), Veranstaltung (T€ 320), hoheitlicher Bereich (T€ 263), Restaurationen (T€ 148) und Romanticum (T€ 59) erzielt.

### **3. Jahresergebnis**

Für das Wirtschaftsjahr 2016 ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 601. Das Ergebnis liegt um T€ 1.474 über dem Vorjahr und um T€ 288 über dem Planansatz.

### **4. Investitionsprojekte**

Im Wirtschaftsjahr 2016 erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 605. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Zugang bei den Finanzanlagen in Höhe von T€ 499, der aus dem Zukauf des Zusatzpakets I und II gemäß EVM-Aktienkaufvertrag vom 23.07.2015 resultiert.

### **5. Mitarbeiter**

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 auf 59,6 (Vj. 62,5) vermindert.

### **6. Lage der Gesellschaft**

#### **6.1 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse betragen T€ 4.531. Gegenüber 2015 (T€ 4.352) entspricht dies einem Anstieg um 4,1 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen (Materialaufwand) sind um T€ 59 auf T€ 2.425 gesunken – Rückgang 2,4 %.

Die Personalkosten sind um T€ 246 auf T€ 2.763 angestiegen – Steigerung 9,8 %.

Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum T€ 2.793 und liegen um T€ 933 über dem Vorjahr. In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.835 und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 958.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 76 auf T€ 2.270 gestiegen – Steigerung 3,5 %.

Die Beteiligungserträge lagen im Wirtschaftsjahr 2016 mit T€ 7.981 um T€ 1.978 über dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis nach Steuern liegt mit T€ 666 um T€ 1.474 über dem Ergebnis aus 2015.

Die sonstigen Steuern entsprechen mit T€ 66 dem Vorjahr. Hierbei handelt es sich um Grundsteuern.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen auf die Anwendbarkeit der Regelungen zum gewerbsteuerlichen Schachtelprivileg im Wirtschaftsjahr 2016 zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern (T€ 237) sowie der sonstigen Steuern (T€ 66) ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 601.

## **6.2 Vermögenslage**

Die Bilanz mit Stichtag 31.12.2016 weist eine Bilanzsumme von T€ 96.579 aus.

Das Anlagevermögen der Koblenz-Touristik beträgt T€ 88.478 und ist damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 90.709) um 2.231 € gesunken. Die Anlagenintensität beträgt 91,6 % (Vj. 94,1 %). Den Investitionen in Höhe von T€ 605 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 2.793 gegenüber.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wirtschaftsjahr um T€ 1.854 auf T€ 3.790 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2016 beträgt 37,0 % (Vj. 36,4 %).

Der Rückgang der Steuerrückstellungen ist auf die Anwendbarkeit der Regelungen zum gewerbsteuerlichen Schachtelprivileg ab dem Wirtschaftsjahr 2016 zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden planmäßig getilgt und belaufen sich zum 31.12.2016 auf T€ 19.330. Des Weiteren wurde ein Betrag in Höhe von T€ 499 passiviert, der aus dem Zusatzpaket I und II gemäß EVM-Aktienkaufvertrag vom 23.07.2015 resultiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt und belaufen sich zum 31.12.2016 auf T€ 31.941.

### **6.3 Finanzlage**

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden sämtliche Darlehen planmäßig getilgt. Der Finanzmittel-fond (Sonderkasse Stadt + Bank/Kasse) hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 positiv ent-wickelt.

### **C. Risikobericht**

Die erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre, die überwiegend mit Krediten finan-ziert wurden, prägen durch Abschreibungen und Zinsen sowie Aufwendungen für den lau-fenden Betrieb auch die Jahresergebnisse der Folgejahre.

Die aus den Finanzierungen der langfristigen Investitionen notwendigen Zins- und Til-gungsleistungen werden die Handlungsfähigkeit in den Touristischen Kernaufgaben des Eigenbetriebs erheblich einschränken. Dazu kommt die Veränderung der steuerlichen Rahmenbedingungen die den Betrieb zusätzlich belasten. Aus diesem Grund wurde der Eigenbetrieb zu Beginn des Jahres 2016 bis auf Weiteres mit einer Haushaltssperre verse-hen.

Aufgrund der genannten Verpflichtungen und des sonstigen Liquiditätsbedarfs ist der Ei-genbetrieb im Bedarfsfall auf Mittelzuführungen durch die Stadt Koblenz angewiesen.

Während die Touristinformation im Forum Confluentes mit ihrem Serviceangebot sehr gut angenommen wird, sind die Besucherzahlen des Romantikum weiterhin hinter den Erwar-tungen zurückgeblieben. Die Steigerung der Besucherzahlen wird durch Marketingmaß-nahmen im Rahmen der Möglichkeiten angestrebt. Dass die geplanten Besucherzahlen bisher nicht erreicht werden konnten, hat sicherlich auch zu der Negativentwicklung des Eigenbetriebes beigetragen und wird auch künftig eine Kostenbelastung für den Eigenbe-trieb darstellen.

#### **D. Chancenbericht**

Aus den Investitionen der vergangenen Jahre resultieren Chancen zur Generierung neuer Einnahmequellen und das Potential zur Steigerung der Umsatzerlöse. Die Koblenz-Touristik konzentriert sich daher auf eine höhere Auslastung der Objekte zur Verbesserung der Ertragssituation. Eine zukunftssichere Aufstellung der Koblenz-Touristik wird aufgrund der erheblichen Zins- und Tilgungsverpflichtungen jedoch nur mit einer gleichzeitigen Rückführung verschiedener, kostenintensiver Geschäftsbereiche des Eigenbetriebes in den Kernhaushalt möglich sein.

Um für den Eigenbetrieb mittelfristig eine seinen Kernfunktionen entsprechende ausreichende Finanzausstattung zu gewährleisten, wird es daher eine umfassende Neuausrichtung im Hinblick auf Steuern, Finanzen und Organisation geben. Dabei soll der bisherige Eigenbetrieb Koblenz-Touristik in eine neue Struktur, bestehend aus einem (passiven) Eigenbetrieb und einer neuen Betriebs-GmbH überführt werden. Im Eigenbetrieb verbleibt dabei ausschließlich der bisherige Betrieb gewerblicher Art Koblenz-Kongress als passives Besitzunternehmen.

Ziel ist es, die Koblenz-Touristik zukunftssicher aufzustellen und eine solide Finanzausstattung für die Erfüllung der Kernaufgaben der Koblenz-Touristik zu gewährleisten. Der Eigenbetrieb soll als solcher erhalten bleiben. Im Eigenbetrieb bleibt dabei ausschließlich der bisherige Betrieb gewerblicher Art Koblenz-Kongress als passives Besitzunternehmen, da das Aktienpaket EVM erhebliche Reserven erhält, die bei einer Überführung in die GmbH aufgedeckt und versteuert werden müssten. Alle operativen Tätigkeiten sollen auf eine Tochtergesellschaft (GmbH) des Eigenbetriebes überführt werden. Rhein-Mosel-Halle und Schloss werden durch Pachtverträge an die Tochter-GmbH überlassen. Die geplante Neuausrichtung wird durch die erforderlichen Beschlüsse und Gremien umgesetzt werden.

#### **E. Prognosebericht**

Grundsätzlich folgt die Koblenz-Touristik folgenden Leitlinien zur mittelfristigen Verbesserung der Lage des Eigenbetriebes:

1. Die Konzentration auf die Vermarktung der entsprechenden Flächen.

2. Keine weiteren eigenen Investitionen in Großprojekte, Vermeidung neuer Kredite und damit weiterer Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen, Priorität kleinerer Investitionen in umsatzgenerierende Projekte.
3. Vorantreiben der Überführung des Eigenbetriebes in eine neue Struktur um die finanzielle Belastung des Eigenbetriebes zurückzufahren, um zukunftssicher aufgestellt zu sein.
4. Überprüfung, welche Betriebsbereiche zur Entlastung in den Kernhaushalt zurückgeführt werden können.
5. Ausgabendisziplin und Hinterfragen des Leistungsumfanges; Prüfung der Auslagerung von Leistungen, die nicht mehr erbracht werden können.
6. Identifikation und Entwicklung von weiteren Umsatzpotentialen in den entsprechenden Betriebsbereichen.

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 4.292 geplant. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen sowie der Finanzerträge wird mit einem Jahresverlust von ca. T€ 331 geplant. Es sind keine weiteren Darlehensaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen geplant. Dem gegenüber stehen geplante Darlehenstilgungen in Höhe von T€ 1.162

Koblenz, den 4. April 2018

gez. Claus Hoffmann

Werkleiter